

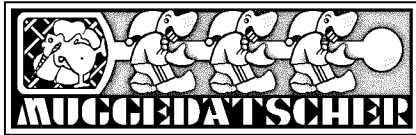
## Muggedätscher Stamm Fasnacht 1999

### D Määr vom Bäär

Schynts sygge am Gryffedaag in Alte Zyte  
d Drey Ee sälb z'Viert duur d Gasse gschritte  
und nääbe Lay und Gryff und Wildem Maa  
het au e Schwarze Bäär dert s Saage ghaa.  
Geegesytig haig me sich als d Referänz erwiise  
und am Gryffemääli zämme gspiise.  
Dä Bäär, sait d Gschicht, het s Volgg verdrätte  
wo in de Drey Ee vergäabe haig um d'Ufnaam bätte  
und so het s näbe Gryffe, Rääbe, Hääre  
eben au die Gsellschaft gää „zem Schwarze Bääre“.  
Uf aimool aber het dr Wind sich gheert  
und bletzlig haig dä Bäär am Mähli gsteert:  
Mit dr Bääre-Zunft, schreyt dr Lay voll Wuet,  
hänn mir nyt gmainsaams mee am Huet  
Jäwoll, maint au dr Wild Maa stolz,  
mir Eehrezaiche sin uus anderem Holz.  
Sogaar dr Gryff wayt mit sym Gfiider  
und maint, dä Bäär dä isch mir zwiider.  
Druffaabe het das Trio kurz entschlosse  
amene Gryffedaag dä Bäär ins Wasser gschosse  
und will dä Mutz nid guet kaa schwimme,  
isch äär im Rhy versoffe, gseh hesch en nimme.  
So isch dä Schwarzzi Bäär verschwunde  
und mit ihm die ganzi Bääre-Runde.  
Numme no dr schwarz-wyss Ueli vo de Bääre  
losst me bis hit am Gryffedaag gewääre.  
Sythäär isch mäng Johrzäänt ins Land  
und an dä Bäär maant numme d Wand  
im Schwarze Bääre an dr Rhygass hinde  
wo ne Gmäald vo dääre Gschicht duet kinde.  
Die ganzi Määr wäär lengscht vergässe  
wäär nid aine kirzlig vor dämm Wandbild gsässe  
und hät sich Gedangge zue dämm Helge gmacht.  
Scho glyy druffaabe, sozesaage iiber Nacht,  
hänn e baar Glaibasler gfunde es syg drum Zyt,  
as me dämm Bäär e neyi Chance git.  
Denn uf Gottes aigener Glaibasler Ärde  
kaasch bi de Drey Ee kuum jee Mitgliid wärde,  
es sygy denn de machsch braav bätti-bitti  
vor dämm Ooberguru Schoellkopf Niggi  
oder duesch syt vyyle Generazioone  
nochwysbaar im Glaine Baasel woone.  
Bisch männlig, aarbetsaam und liberaal  
denn bisch allefalls fiir d Hääre ideaal,

Bisch aber konservativ und rächts vo dr Mitti  
kaasch ze de Rääblyt mit em Schoellkopf Niggi.  
Bisch hingeege linggs und arbetsloos und kai Maa  
denn nimmt dy nid emool dr Gryffe-Club vom Eymaa  
und bisch emänd gar e Versaager  
hesch au kai Broot bim Goggo Schlager  
Me gseet also im grosse ganze  
bi de Drey Ee zelle d Finance,  
d Beziehige, dr Rang und Nämme...  
die Andere? Jo, salli zämme!  
Kai Wunder as die Bääre-Zunft  
so Zuelauf het an iirer Zämmekunft.  
Zue dääne Bääre dränggt sich jede Lappi,  
e baar Hailsarmischte, en Oeko-Schlappi,  
dr Schorsch vom Haafebeggi Zwai,  
e Drottoiramsle isch aadabei,  
es kemme dr Napoleon und d Schwingi,  
vom Elle et Lui dr John, dr Jimmy,  
vom Erasmusplatz dr Özgül Gürk  
und uus dr Fäldbärgstrooss grad noone Türk,  
uus em Klybeck e baar Chemiearbeiter  
und vom Broggehuus dr technisch Laiter,  
es kemme d Schweschtere vom Mariestift,  
vo dr Riechestrooss e Koch wo kift,  
und uus em Venezia e baar blutti Lisi,  
wo umsverregge wänn derbysi,  
es mäldet sich dr Blueme-Fritz  
und d Baizere vom Kaffi Spitz,  
e Butzfrau uus em Clara-Spittel  
und au en Arzt im wysse Kittel.  
So drifft sich denn, s isch genial,  
in dääre Bääre-Zunft tout Petit-Bâle  
und s' wird die Gsellschaft soo persee  
zer ächte Gfoor fir die Drey Ee.  
Ob emänd d Hääre, d Rääbe, d Gryffe,  
die Zaiche vo dr Zyt begryffe?  
Me froggt sich ob die Gsellschafts-Gselle  
rächtzytig kenne d Wayche stelle.  
Emänd wird aber au dä Bäär  
in ai-zwai Joohr wiider e Määr.

**S Wandbild uus em Schwarze Bääre  
kaasch uff em Minschterplatz an dr  
Ladärnenuusstellig bewundere, vom  
Mändig znacht, em 22. bis em  
Mittwuch demorge, em 24. Hornig.**



## Muggedätscher Jungi Garde Fasnacht 1999

### Dopping Schopping

Im Grund gnoo ischs im Sport esoo,  
as jede wo mecht vorwärts koo,  
sich aasträngt, flyssig isch, dreniert  
und all sy Effort koordiniert,  
sich reegelmäässig d Mussgle sterggt  
sich syny Laischtigszaale merggt,  
e gsundi Naarig zue sich nimmt  
und luegt as s Keerpergwicht au stimmt,  
e gnaue Trainingsplan yhaltet  
und au sunscht sich d Kondizioon erhaltet,  
as sooin sicher darf erwarte  
aimool als potenzielle Siiger z starte,  
wo numme dangg sym Sportlerwille  
dr Draum vom Siig sich duet erfillt.  
Doch ohalätz, was fiir e Waahn!  
Verby isch d Zyt vom Vater-Jahn.  
Hit gilt statt frisch, fromm, freehlig, frey  
dr Waalspruch: Dopp, dann bisch dabey.  
Verby isch d Zyt vo den alte Grieche  
wo blutt kämpft hänn wie d Siibe-Sieche  
und als Bryys fiir dr olympisch Glanz  
empfangt hänn ai Loorbeergranz.  
Verby isch d Zyt vo Graft duur Fraid  
wo s Lächle vonere holde Maid  
dr mied Athleet zum Siig het driibe  
und ainzig d Siigereer isch bliibe.  
Verby die Zyt, wo men e Maischterschaft  
het kenne gwinne dangg em Rieblisaft  
Wo de mit aim Druubezugger ooder zwai  
kai Grampf mee griegt hesch in de Bai,  
wo dr räassi Duft vo Dulix-Schaiche  
dr hertischt Geeegner het lo erwaiche  
und woon en Ovosport und drey Banane  
glänggt hänn fiir dr Spurt uff den Aeschebaane.  
Verby die Neyschnee-Abfahrtsrenne  
wo als noo jedem Rang hesch kenne  
am Pischterand e Buur go frooge  
woos duure goot zem näggschte Booge.  
Nai, umme sin die alte Zytte  
denn wämm hit d Siigerglogge lyte  
dää isch e duurdrennierty Sportskanoone  
wo sich au s Gloone wurdi loone.  
Es drybbt dr blutt Kommerzgedangge

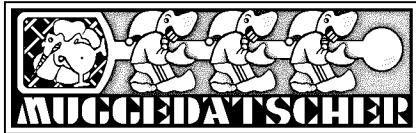
dr Sportler zum Inveschtorfrangge  
und äär verkauft sy Kerper still  
dämm wo am maischte zaale will.  
Doch dä wo zaalt duet au befääle  
und so mues sich hit e Sportler quääle  
und um die Erwartigslaischtig laufe  
fir soo sy Seelehail z erkaufe.  
As dr Ruubel rollt und d Kasse stimmt  
wird dr Sportlerkerper greftig drimmt:  
mit Vitamin und Graftprotz-Pille  
foot men aa d Laischtigsschruube drille,  
dangg Stierebluet und Kälberzälle  
wird au e Laame jetz e Schnälle  
und mit Hormoon vo junge Resser  
isch me bletzig zwai-drey Zääntel besser,  
me spritzt sich Anabolika  
damit me schnäller und au wyter kaa  
ganz noonem Motto: wär gwinnt wird globbt  
wird unscheniert und greftig doppt.  
S wird doppt uus puurem Aigenutz  
denn s zellt nur ains, das isch dr Stutz.  
Zwoor butzts als zwisohenyne aine,  
doch s Dopping stoppt wägedämm e kaine.  
Mängmool gryfft d Schuggerey als yy  
wenn au numme graad als Alibi,  
zum zaige as dr Laischtigssport  
sich richte duet noo dääne Wort  
vom gsunde Gaischt im gsunde Kerper,  
doch daas sinn numme lääri Werter.  
Was blybbt zem Schluss isch dr Gedangge:  
im Sport regiirt elai dr Frangge.

**An dr Ladärneusstellig uff em  
Minschterplatz isch absoluts  
Dopping-Verbot und zwar vom  
Mändig znacht, em 22. bis em  
Mittwuch demorge, em 24. Hornig.**

**Am Frytig-Noomidaag, am 26. und  
am Samschtig, 27. Hornig, dien sich  
alli Junge Garde uff em Barfi  
vorstelle und hoffe uff vyyl Bsuecher  
und Jungi.**

---

**Wotsch bi uns in dr Junge Garde  
mitmache? Denn schnnyd do dää Coupon  
ab, schryyb Dy Naame und Dy Adrässe  
druff und schigg dä Zeedel an  
unsere Obmaa:  
Otti Müller, Michelbacherstraase 23  
4055 Basel**



## Muggedätscher Binggis Fasnacht 1999

### Kai Gaarte ooni Gaartezwäärg

Wäär z Basel e glai Gäärtli het  
dä stellt e Gartezwäärg ins Bluemebett  
und isch dr Pflanzblätz noo so glai  
e Zwäärg mues aane mit digge Bai,  
mit rooter Zipfelkappe, Pfuusibagge  
mit wyssem Bart und Runzlenagge,  
mit Duubaggpfyffe, Gärtnerschurz,  
ob grien, ob root isch eender schnurz.  
Dail Zwääрге hänn in de Händ e Räche  
oder e Gaarte-Spatte zem umestäche,  
es git au soonigi mit eme Ladäärnli,  
und wiider anderi mit emen Ykaufsgäärnli,  
Oft steen die Zwääрге ganz ellai im Gaarte,  
s gseet uus, als wurde sy uff Gsellschaft warte  
In andere Gäärtli, dert ischs umgekeert  
dert hänn sich d Zwääрге stargg vermeert,  
sy dränge sich fascht wien e Härde  
um d Tulpe in de Bluemegäärte.  
Fascht under jedem Wiehnachtstännli  
findet sich hit soone Wichtelmännli,  
mängmool in Beglaitig vo me Plastik-Häasli  
au ebenemool mit Bluemeväasli  
oder au in Gsellschaft vomene Bambi-Reeli  
im Schatte unterem Bluemekeeli.  
Im Gmiesblätz näab de Schtangeboohne  
diehn au vo dääne Zwääрге woone  
und Gaartezwääрге, brav und biider  
findsch sicher au grad näabem Fliider,  
Zwische Ziibele und Gruutstiilstängel  
hets au vo dääne Zwäärgbängel  
sogaar unter Faahrezwyg und Mayerysli  
baut soone kaibe Zwäärg sy Hysli.  
Wo d aaneluegsch grammsle die Gnoome  
und vermehre sich wie Bluemesoome  
Und so wird Basel, s isch doch glatt  
zer greeschte Gartezwääрге-Schtadt.  
Das Phenomeen vo dääne Zwääрге  
versetzt au z Basel bletzlig Bäarge

au d Uni macht in Euphorie  
und grindet e Lehrstuehl fir Nanologie.  
Dasch d Wisseschaft vo de Gaartezwäärg  
so wie d Geologie die isch vo de Bäärg  
und als Dekan vo dääre Zwäärg-Kunde  
wird dr Profässer Friidmaa gfunde  
Dä Maa isch wisseschaftlig anerkannt  
und wältwyt als Nanolog bekannt.  
Als Zwäärgekundler foot dä Maa  
au scho gly mit synere Arbet aa  
und pirscht uff Nanologe Fäärt  
quer duur alli Basler-Gäärt.  
Bald druffaabe wird verkindet  
as me bi uns am maischte Zwäärg findet  
und as d Zwäärgedichty iiberhaupt  
heecher isch as s Gsetz erlaubt.  
Dr Friidmaa mit sym Nanometer  
misst jede Zwäärg gnau uus und speeter  
berächnet äär uff sym Brogramm  
e jede Zwärg uffs Nanogramm.  
Und s Resultat? Jo, do bisch blatt:  
Basel syg e Zwäärgestadt!  
Dasch zwoor fir d Bebbi gar nyt neys  
denn sygs e Christo, sygs e Beuys,  
s kunnt immer wiider aim in Sinn  
ys z'saage as mer Zwäärg sin.

**An dr Ladärneusstellig uff  
em Minschterplatz hets kaini  
Gartezwäärg. Sy findet statt vom  
Mändig znacht, em 22. bis em  
Mittwuch demorge, em 24. Hornig.**

**Am Frytig-Noomidaag, am 26. und  
am Samschtig, 27. Hornig, dien sich  
alli Junge Garde uff em Barfi  
vorstelle und hoffe uff vyyl Bsuecher  
und Jungi.**

---

**Wotsch bi uns in dr Junge Garde  
mitmache? Denn schnnyd do däa Coupon  
ab, schryyb Dy Naame und Dy Adrässe  
druff und schigg dä Zeedel an  
unsere Obmaa:  
Otti Müller, Michelbacherstraase 23  
4055 Basel**